

## Lebenslauf für eine Bewerbung in der Hotellerie oder Gastronomie

Der Lebenslauf ist das Spiegelbild des bisherigen Werdegangs des Bewerbers. Grundsätzlich ist zwischen dem tabellarischen und dem ausführlichen Lebenslauf sowie dem maschinell oder handschriftlich erstellten Lebenslauf zu unterscheiden. Die allgemein übliche Form ist der maschinelle, tabellarische Lebenslauf. Das gilt auch, wenn Sie sich in der Hotellerie oder Gastronomie bewerben.

### Angaben zur Person:

- ▶ Vor- und Zuname, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Vorwahl und Durchwahlnummer (ggf. Faxnummer und/oder Handynummer), E-Mail-Adresse (ggf. Homepageadresse), Geburtsdatum und -ort, Familienstand, Staatsangehörigkeit (nur relevant, wenn Sie sich nicht in dem Land bewerben, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen)

### Berufspraxis:

- ▶ Lückenlose Darstellung, mit der letzten Tätigkeit beginnen, Verweildauer, Bezeichnung der Funktion/Position, Name und Ort des Betriebs (für Schüler und Hochschulabsolventen weniger relevant)

### Schulischer Werdegang und Ausbildung:

- ▶ Studium: Fachrichtung, Ort und Dauer, Examensnote, Thema der Abschlussarbeit oder Promotion
- ▶ Berufsausbildung: Art und Dauer, Ausbildungsberuf/-bereich, Ausbildungsbetrieb/-stätte, Ergebnis
- ▶ Schule: Angaben über Schultyp und erreichten Abschluss mit den jeweiligen Jahreszahlen (zu Beginn des Berufslebens sollten alle schulischen Stationen aufgeführt werden, später genügt der letzte allgemeinbildende Abschluss und evtl. der Berufsschulabschluss).

### Praktika:

- ▶ Auflistung der absolvierten Praktika in chronologischer Reihenfolge mit Angabe der jeweiligen Position oder des jeweiligen Bereichs

### Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU [www.stellenboersen.eu](http://www.stellenboersen.eu)
- ▶ Unternehmensdatenbank [www.udaba.de](http://www.udaba.de)
- ▶ Jobsuche [www.job-stop.de](http://www.job-stop.de)
- ▶ Bewerbung [www.internet-bewerbung.de](http://www.internet-bewerbung.de)
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch [www.vorstellungsgespraech-fragen.de](http://www.vorstellungsgespraech-fragen.de)

# ARBEITEN IN DER HOTELLERIE & IN DER GASTRONOMIE

## Weiterbildung/Fortbildung:

- ▶ Erwähnung der Fortbildungsanstrengungen, die für den Beruf relevant sind, in chronologischer Reihenfolge, bei zu vielen Maßnahmen nur die Letzten bzw. die für den Beruf Wichtigsten nennen
- ▶ Zum Beispiel wirtschaftsbezogene Qualifikationen in Recht und Steuern, Rechnungswesen und Unternehmensführung, EDV-Fortbildungen oder eine Weiterbildung zum Gourmet-Koch

## Fremdsprachen:

- ▶ Klassifizierung der Sprachen in verhandlungssicher, fließend in Wort und Schrift, Schulkenntnisse, Grundkenntnisse
- ▶ Internationale Hotelketten setzen für Personal, das unmittelbar Kontakt mit den Gästen hat, Englisch als Fremdsprache voraus. Die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache ist von Vorteil.

## Zusatzkenntnisse:

- ▶ Nebenjobs, berufsbedeutsame Hobbys, ehrenamtliche Tätigkeiten
- ▶ Außeruniversitäres Engagement und Auslandsaufenthalte

## Ort und Datum

## Unterschrift

Ähnlich wie beim Anschreiben gilt auch beim Lebenslauf, dass er an das Unternehmen angepasst werden sollte. Das bedeutet, dass Sie aus allen Qualifikationen, die Sie erworben haben, generell nur diejenigen angeben sollten, die für die ausgeschriebene Stelle relevant sind.

Infos rund um das Thema „Bewerben in der Hotellerie und Gastronomie“ erhalten Sie zum kostenlosen Download unter <http://www.stellenboersen.de/stellenboersen/spezial/hotel-gastronomie/>. Nutzen Sie auch die Zusammenstellung relevanter Jobbörsen für die Hotel- und Gastronomiebranche, um eine geeignete Stelle zu finden.

## Link-Tipps

- ▶ Arbeiten in der EU [www.stellenboersen.eu](http://www.stellenboersen.eu)
- ▶ Unternehmensdatenbank [www.udaba.de](http://www.udaba.de)
- ▶ Jobsuche [www.job-stop.de](http://www.job-stop.de)
- ▶ Bewerbung [www.internet-bewerbung.de](http://www.internet-bewerbung.de)
- ▶ Fragen im Vorstellungsgespräch [www.vorstellungsgespraech-fragen.de](http://www.vorstellungsgespraech-fragen.de)